



Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass Cembra Money Bank 2018 das beste Halbjahresergebnis in der Geschichte unseres Unternehmens erzielt hat. Diese Ergebnisse waren von der starken Performance unserer Kerngeschäfte in Verbindung mit den jüngsten Wachstumsinitiativen getrieben. Darüber hinaus konnten die Refinanzierungskosten dank einem anhaltend niedrigen Zinsumfeld weiter reduziert werden. Infolgedessen stieg der Reingewinn um 12% auf CHF 77.7 Millionen, und die Nettoforderungen gegenüber Kunden um 4% auf rekordhohe CHF 4.7 Milliarden. Die Bank bleibt mit einer Tier 1-Kernkapitalquote von 18.9% weiterhin stark kapitalisiert. Aufgrund dieser Entwicklungen haben wir unsere Prognose für den Gewinn pro Aktie für das Gesamtjahr 2018 angehoben.

Der Nettoertrag stieg um 11% (organisch 6%) auf CHF 213.0 Millionen. Der Zinserfolg, der rund 71% zum Nettoertrag beisteuerte, stieg um 10% auf CHF 152.1 Millionen, was einer Nettozinsmarge von 6.5% entspricht. Die höheren Zinserträge sind hauptsächlich auf die Akquisition der EFL Autoleasing AG im Oktober 2017 und die anhaltend positive Entwicklung des Kreditkartengeschäfts zurückzuführen. Darüber hinaus hatte Cembra einen geringeren Zinsaufwand aufgrund der vorteilhaften Preisanpassung in einem weiterhin niedrigen Zinsumfeld. Die Einnahmen aus Kreditkarten stiegen um 25% auf CHF 43.2 Millionen, bedingt durch die Zunahme der Kartenanzahl und ein höheres Transaktionsvolumen. Der Ertrag aus Kommissionen und Gebühren betrug somit CHF 60.9 Millionen (eine Zunahme um 13%). Der Ertrag aus Versicherungen (CHF 9.8 Millionen) ging infolge der Kündigung einer Partnerschaftsvereinbarung um 18% zurück. Die Wertberichtigungen für Verluste auf Forderungen gegenüber Kunden beliefen sich auf CHF 23.9 Millionen. Dies entspricht einer gegenüber vorherigen Perioden unveränderten Verlustquote von 1.0% und widerspiegelt damit unsere kontinuierliche Risikomanagement-Disziplin.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 9% auf CHF 90.6 Millionen. Der Personalaufwand nahm um 7% auf CHF 52.8 Millionen zu, und zwar infolge der Akquisition der EFL Autoleasing AG und zusätzlicher Mitarbeiter bei Swissbilling.

Nachhaltiges Wachstum in allen Geschäftsbereichen

Die Nettoforderungen gegenüber Kunden erhöhten sich im ersten Halbjahr 2018 um 4% auf CHF 4.7 Milliarden: Das Privatkreditgeschäft stieg um 4% (CHF 1.9 Milliarden), der Bereich Fahrzeugfinanzierung um 2% (CHF 2.0 Milliarden) und das Kreditkartengeschäft um 8% (CHF 0.9 Milliarden).

Die Entwicklung unseres Kreditkartengeschäfts wurde durch das gestiegene Transaktionsvolumen (plus 19%) sowie durch eine höhere Anzahl von ungefähr 850'000 Karten (plus 11%) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 getrieben und erwirtschaftete eine Rendite von 7.9%. Der Bereich Fahrzeugfinanzierungen erzielte eine Rendite von 5.0%; die Zusammenarbeit mit Hyundai, Honda, Ssang Yong und Harley Davidson hat sich in der ersten Jahreshälfte gut entwickelt. Im Privatkreditgeschäft konnten wir unseren Marktanteil trotz starkem Wettbewerb weiter verteidigen, wobei das Vermögen um 4% zunahm und eine Rendite von 8.6% erzielt wurde.

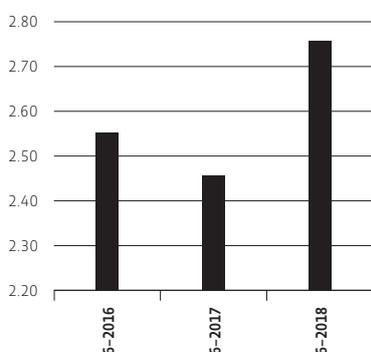
Laufende Optimierung der Refinanzierung

Vor dem Hintergrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus haben wir unser Refinanzierungsportfolio weiter optimiert. Die Refinanzierungskosten unseres Unternehmens zum Ende der Periode sanken von 52 auf 49 Basispunkte. Insgesamt blieben der Refinanzierungsmix mit 64% Einlagen und 36% Kapitalmarktinstrumenten sowie die durchschnittliche Restlaufzeit mit 2.8 Jahren stabil.

Das Eigenkapital ging um 2% auf CHF 864 Millionen zurück, was auf die Dividendenausschüttung von CHF 100.1 Millionen im Mai zurückzuführen ist. Diese wurde teilweise durch einen Reingewinn von CHF 77.7 Millionen im ersten Halbjahr ausgeglichen. Das entspricht einer Tier 1-Kernkapitalquote von 18.9% und einer Leverage Ratio von 14.5%.

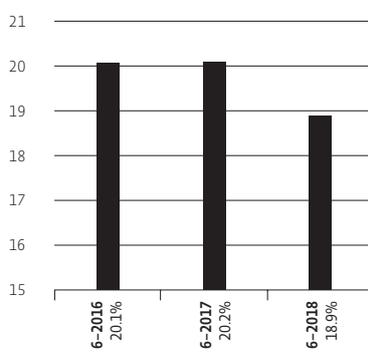
Gewinn pro Aktie

in CHF



Tier 1-Kernkapitalquote

in %



Nettoforderungen an Kunden

in %



Bessere Positionierung bei Firmenkrediten für KMU und erfolgreiche Generalversammlung

Im März haben wir mit Lendico Schweiz AG, einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der PostFinance AG, eine Vereinbarung zur Finanzierung von Firmenkrediten für KMU über die Online-Plattform Lendico unterzeichnet. Neben der Finanzierung werden wir auch Inkassodienstleistungen für das von Cembra finanzierte Portfolio erbringen.

An der ordentlichen Generalversammlung 2018 von Cembra Money Bank AG am 18. April nahmen 289 Aktionäre (inkl. Stimmrechtsvertreter) teil, die 15'454'958 Namenaktien bzw. 51.52% des ausgegebenen Aktienkapitals vertraten. Die Aktionäre genehmigten die ordentliche Dividende von CHF 3.55 pro Aktie, wählten alle derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats wieder und stimmten für alle anderen Tagesordnungspunkte einschliesslich des Geschäftsberichts 2017 und des beratenden Votums über den Vergütungsbericht 2017.

Gestärkte Geschäftsleitung

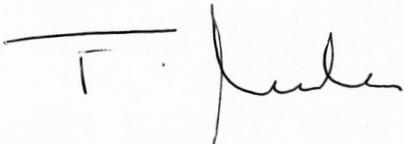
Im zweiten Quartal 2018 haben wir zwei neue Mitglieder in die Geschäftsleitung der Bank berufen:

- Ab 1. August übernimmt Niklaus Mannhart die neu geschaffene Position als Chief Operating Officer (COO) von Cembra. Er ist ausgewiesener IT- und Betriebsexperte mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung in der IT- und Strategieberatung sowie als Chief Operating Officer.
- Zum 1. Dezember wird Jörg Fohringer neuer B2B-Leiter des Unternehmens. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Transformation von Unternehmen, der Entwicklung und Umsetzung von Strategien und im Marketing in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Einzelhandel und Telekommunikation.

Verbesserter Ausblick für das Gesamtjahr 2018

Unter der Annahme, dass sich das aktuelle wirtschaftliche Umfeld und die Geschäftsentwicklung nicht wesentlich ändern, heben wir unsere Prognose für den Gewinn je Aktie für das Gesamtjahr auf CHF 5.20 bis CHF 5.50 (von CHF 4.80 bis CHF 5.10) an. Die Bank erwartet zusätzliche Erträge aus den übernommenen Unternehmen und aus dem anhaltend wachsenden Kreditkartengeschäft. Diese sollten den Rückgang des Zinsertrags im Bereich Privatkredite als Folge des festgelegten Höchstzinssatzes mehr als kompensieren. Aufgrund des akquisitionsbedingt höheren Personalbestands und weiterer Investitionen in die Digitalisierung und in Wachstumsinitiativen ist ein geringfügig höherer Geschäftsaufwand zu erwarten. Dies dürfte zu einem stabilen Aufwand-/Ertragsverhältnis führen. Die Wertberichtigungen für Verluste sollten im Rahmen der Vorjahre liegen.

Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung bedanken wir uns bei unseren Kunden, Aktionären und Geschäftspartnern für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen. Wir sprechen ausserdem unseren Mitarbeitenden besonderen Dank aus. Sie tragen mit ihrer Expertise und ihrem Engagement wesentlich zum Erfolg von Cembra bei.



Dr. Felix Weber
Verwaltungsratspräsident



Robert Oudmayer
Chief Executive Officer

Kennzahlen

In Millionen CHF	H1 2018	H1 2017
Zinserfolg	152.1	138.6
Ertrag aus Kommissionen und Gebühren	60.9	53.8
Nettoertrag	213.0	192.3
Wertberichtigungen für Verluste	-23.9	-21.1
Total Geschäftsaufwand	-90.6	-83.3
Reingewinn	77.7	69.4
Total Aktiven	5'312	4'907
Forderungen gegenüber Kunden, netto	4'742	4'171
Privatkredite	1'856	1'738
Fahrzeugfinanzierungen	1'979	1'658
Kreditkarten	903	772
Übrige	4	3
Total Eigenkapital	864	794
Annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) in %	17.8%	16.9%
Netto Zinsmarge (in %)	6.5%	6.7%
Aufwand-/Ertrags-Verhältnis (in %)	42.6%	43.3%
Tier 1-Kernkapitalquote (in %)	18.9%	20.2%
Mitarbeitende (Vollzeitbasis)	741	715
Kreditranking (S&P)	A-	A-
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	2.76	2.46
Buchwert pro Aktie (in CHF)	28.80	26.47
Aktienkurs (in CHF)	78.05	90.70
Marktkapitalisierung	2'342	2'721

Cembra Money Bank AG
Bändliweg 20
CH-8048 Zürich
investor.relations@cembra.ch
www.cembra.ch

#CembraMoneyBank